

Vergabestelle

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Straße 19
02625 Bautzen

Ort: Bautzen
Datum: 27.05.2025
Tel: 03591 / 684 0
Fax: 03591 / 684 1119
E-Mail: Poststelle-NL.Bautzen@lasuv.sachsen.de
Gz.-Nr.: 13-0451/4069/5

An
alle Teilnehmer

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 24.06.2025 Uhrzeit: 10:00

☐ Eröffnungstermin:

Datum: Uhrzeit:

Ort: Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Str. 19
02625 Bautzen

Raum: -

☒ Öffnungstermin:

Datum: 24.06.2025 Uhrzeit: 10:00

Bindefrist endet am: 22.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

B 6	Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A, 3 A
------------	---

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA B-StB Teilnahmebedingungen
☐ HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐ HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
☒ HVA B-StB Information Datenschutz
☐

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung
☒ HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☐
☐

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (Besondere Erklärung des Bieters)
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland endvertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Bautzen zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☒ auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Vergabestelle der NL Bautzen

Telefon:

Käthe-Kollwitz-Straße 19

Fax:

02625 Bautzen

E-Mail: Vergabe.NL-Bautzen@lasuv.sachsen.de

Fragen und Hinweise der Bewerber sind bis spätestens 4 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist zulässig.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen, Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
- ☐
mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
.....
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
- ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdenden Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Vordruck HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

☒ **Zuschlagskriterium Preis**

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

☐ **Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien**

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform, ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle www.eVergabe.de zu übermitteln.

☒ Schriftlich

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☒ siehe Briefkopf, Zimmer 0.14 - Poststelle

☐ Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für **B 6 Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A 1, 3 A**“

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Name: Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Abteilung 6 Mobilität

Referat 63 Straßen- und Ingenieurbau

Straße: Archivstraße 1

PLZ/Ort: 01097 Dresden

10

Mit freundlichen Grüßen

Lars Becker
Referatsleiter 12 (NL Bautzen)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

HINWEIS

Vor dem Hintergrund mehrerer aktueller Entscheidungen im Zusammenhang mit § 16a EU Absatz 1 Satz 1 VOB/A möchten wir Sie für eine maßgebliche Entwicklung sensibilisieren.

Der öffentliche Auftraggeber fordert alle Teilnehmer des PQ-Systems auf, die im PQ-System hinterlegten Angaben, Erklärungen und Nachweise – insbesondere die Referenzen – projektspezifisch auf Aktualität und Eignung entsprechend den Anforderungen zu prüfen!

Wenn ein Bieter auf eine zahlenmäßig ausreichende Anzahl an Referenzen im PQ-System verweist und diese im PQ-System hinterlegten Referenzen nicht in entsprechend notwendiger Anzahl mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, ist eine Nachforderung weiterer Referenzen nicht zulässig. Das Risiko, dass die im PQ-System hinterlegten Informationen als Nachweise für den konkreten Auftrag nicht geeignet sind, hat der Bieter zu tragen. Bei fehlender Eignung erfolgt der Ausschluss. Der Auftraggeber hat dahingehend kein Ermessen.

Die Möglichkeit, neben den im PQ-System hinterlegten Referenzen weitere Referenzen im Rahmen der Angebotsabgabe mit der „HVA-B Eigenerklärung zur Eignung“ abzugeben, bleibt unberührt.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
- ohne Bedingungen als Vorhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.
Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind. Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

B.6

Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A. 3 A

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐

Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- ☐
- ☐

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:
.....
.....
.....
- ☐ Bieterangaben aus der Leistungsbeschreibung
- ☐

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

- ☐
- ☐

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐
☐

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
- Ergänzung des Formblatts HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (Besondere Erklärung des Bieters)

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Nachweise der Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und der Qualifikation des Unternehmens gemäß den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M). Bei ausländischen Bietern werden gleichwertige Qualifikationsnachweise verlangt
- Nachweis über die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“
- FoVG-Nachweis
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-
-

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Namen der Unterauftragnehmer/Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern)
-

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Telefon: +49351 8139 0
E-Mail-Adresse: poststelle@lasuv.sachsen.de
Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Telefon: +49 351 8139 1540
E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragte@lasuv.sachsen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftfeien) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und des SächsDSG wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Bezeichnung der Bauleistung:

B 6

Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A, 3 A

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
- ☐ Frühestens, ☐ Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung
- ☐ Frühestens am, ☒ Spätestens am **30.11.2025** (Datum)

Hinweis: Pflanzung im laublosen Zustand

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- ☐ Spätestens Werktage nach
- ☐ Einzelfristen für
- 1.2.1 = spätestens Werktage nach
- 1.2.2 = spätestens Werktage nach
- 1.2.3 = spätestens Werktage nach
- 1.2.4 = spätestens Werktage nach
- 1.2.5 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ Spätestens am **15.10.2029** (Datum)
- ☒ Einzelfristen für
- 1.3.1 **Herstellung / Anpflanzung** = spätestens **30.04.2026** (Datum)
- 1.3.2 **Fertigstellungspflege** = spätestens **30.09.2026** (Datum)
- 1.3.3 **Entwicklungspflege** = spätestens **15.10.2029** (Datum)
- 1.3.4 = spätestens (Datum)
- 1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 = Kalendertage
- 1.4.2 = Kalendertage
- 1.4.3 = Kalendertage
- 1.4.4 von bis (Datum)
- 1.4.5 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- ☐ Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- ☐ 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
☐ 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3
☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3
☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3
☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigegefügte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

- ☐ Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

- ☐ Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

☐ HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

☐ HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

☐ HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

☐

☐

Bezeichnung der Bauleistung:

B 6

Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A, 3 A

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (XRechnung) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben.

Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☐¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

Bei Bundesmaßnahmen sind für die Leistungen im Titel (Abschnitt) „Leistungen auf Rechnung des Landes“ (SiGe-Koordinator, Vorankündigung gemäß BaustellV, Kontrollprüfungen und –proben, Baubüro für AG) des Leistungsverzeichnisses wegen der Vergütung aus dem Landeshaushalt getrennte Rechnungen zu stellen

4. ☒¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der

Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☐¹⁾ Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 % bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 %, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☐¹⁾ Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. ☒¹⁾ Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

8. ☐¹⁾ Nebenangebote

Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“ bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B nicht, sondern

- ☐ für passive Schutzeinrichtungen = 5 Jahre
- ☐ für Aufstellvorrichtung Wegweisung = 5 Jahre
- ☐ für alle Leistungen = 5 Jahre

10. ☒¹⁾ Bauzeitenplan (zu VOB/B § 3)

10.1 Bauzeitenplan

- a) ☐ wird nicht verlangt
- b) ☒ ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- c) ☐ ist zusammen mit dem Angebot einzureichen
- d) ☐ ist dem Auftraggeber unaufgefordert 5 Werktage nach Zuschlagserteilung vorzulegen

10.2 Baustelleneinrichtungsplan

- ☐ wird nicht verlangt
- ☒ ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- ☐ ist zusammen mit dem Angebot einzureichen

11. ☐¹⁾ Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

11.1 Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998 wird Vertragsbestandteil.

11.2 Der AG behält sich vor, den AN gem. § 4 BaustellV mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 (3) (SiGe-Plan) und § 3 (Koordination) zu beauftragen. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind über die entsprechende Pauschalposition des LV abzurechnen.

- 11.3 Liegen die Bedingungen^{*)} des § 2 (2) BaustellV vor, so sind die Punkte der den Ausschreibungsunterlagen beigefügten „Vorankündigung einer Baustelle“ vom Bieter auszufüllen und auf Verlangen des AG einzureichen.
- 11.4 Der nach § 2 (3) geforderte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) ist vom Koordinator zu erstellen bzw. laufend fortzuschreiben und auf der Baustelle den einzelnen Auftraggebern jederzeit in geeigneter Weise zugänglich zu machen.
- 11.5 Wird eine dritte Person vom AG zum Koordinator bestellt, gibt der AG dies dem (den) AN vor Baubeginn bekannt.

^{*)} Nur erforderlich bei Bauzeit > 30 Tage und > 20 Beschäftigte **oder** Bauzeit > 500 Personentage

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Bezeichnung der Bauleistung:

B 6

Landschaftspflegerische Maßnahmen 1 A, 3 A

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Baubeschreibung

.....19

Leistungsverzeichnis

☒ Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche

.....1

☒ Langtext-Verzeichnis als X83

.....

☒ Langtext-/Preis-Verzeichnis

.....60

☐ Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

.....

Anlagen für Bietereintragungen

☐ Bieterangaben-Verzeichnis

.....

☐

.....

Sonstige Anlagen

☐

.....

☐

.....

☐

.....

☐

.....

☐

.....

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m²d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m²Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m²Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

FREISTAAT SACHSEN



**LANDESAMT FÜR STRAßENBAU UND VERKEHR
NIEDERLASSUNG BAUTZEN
KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 19
02625 BAUTZEN**

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung

Baubeschreibung

für die Baumaßnahme

B 6

Ausbau Radweg in Rossendorf

Maßnahmen 1 A, 3 A

Stand: 30.04.2025

Inhaltsverzeichnis Baubeschreibung

1	Allgemeine Beschreibung der Leistungen.....	3
1.1	Auszuführende Leistungen (Landschaftsbau).....	3
1.2	Ausgeführte Vorarbeiten.....	5
1.3	Ausgeführte Leistungen.....	5
1.4	Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	5
2	Angaben zur Baustelle	5
2.1	Lage der Baustelle.....	5
2.2	Vorhandene öffentliche Verkehrswege.....	5
2.3	Zugänge und Zufahrten	6
2.4	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	6
2.5	Lager- und Arbeitsplätze.....	6
2.6	Gewässer.....	6
2.7	Baugrundverhältnisse.....	6
2.8	Schutzbereiche und -objekte.....	6
2.9	Anlagen im Baubereich.....	6
2.10	Öffentlicher Verkehr im Baubereich	6
2.11	Vermessung.....	7
3	Angaben zur Ausführung	7
3.1	Verkehrsführung, Verkehrssicherung.....	7
3.2	Bauablauf.....	7
3.3	Stoffe, Bauteile (Landschaftsbau).....	8
3.4	Abfälle.....	9
3.5	Sicherungsmaßnahmen.....	9
3.6	Tagesberichte	9
3.7	Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	9
3.8	Prüfungen.....	10
4	Ausführungsunterlagen.....	10
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen.....	10
4.2	Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen.....	10
5	Zusätzliche und zusätzliche technische Vertragsbedingungen	10
5.1	Anzuwendende ZV und ZTV:.....	10
5.2	Anzuwendende Normen.....	10
5.3	Anzuwendende sonstige technische Vorschriften.....	10

Anlage:

Merkblatt Baumschnitt nach Lübecker Modell

Maßnahmen- und Pflegeblätter

Vorbemerkung

Die Baubeschreibung erläutert die Maßnahmen hinsichtlich ihrer Örtlichkeit und Erreichbarkeit, der ökologischen und gestalterischen Zielsetzung und gibt Hinweise auf Besonderheiten bei der Durchführung und Pflege. Die Anweisungen in den Plänen, im LV und in den Arbeitstabellen sind für die Ausführung verbindlich.

Bei Widersprüchen in den Verdingungsunterlagen gilt der Langtext des Leistungsverzeichnisses. Sämtliche in der Baubeschreibung aufgeführten Erschwernisse, Behinderungen und Bedingungen sind bei den Pauschal- und Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Es gehört zu den Aufgaben des Bieters, sich von der Vollständigkeit der Verdingungsunterlagen zu überzeugen.

Die nachfolgenden Angaben befreien den Bieter nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Durchführung der Bauarbeiten maßgebenden örtlichen Verhältnisse. Als Bieter kommen nur Leistungsfähige Baufirmen in Frage. Mit der Unterzeichnung des Angebotes erklärt der Bieter, dass das zur Durchführung der Bauarbeiten benötigte Fachpersonal und die notwendigen Maschinen und Geräte, sowie die erforderlichen Baustoffe zur Verfügung stehen und dass die festgelegten Bautermine zuverlässig eingehalten werden.

Das Gebot der Auskömmlichkeit des Angebotspreises gilt insbesondere auch für solche Positionen, die vorsorglich mit maximaler erforderlicher Stückzahl angegeben sind, witterungsbedingtaber möglicherweise in geringem Umfang abgerufen werden (z.B. Wässern). Der Angebotspreis muss unabhängig von den persönlichen Wetterprognosen des Bieters als auskömmlich erkennbar sein.

1 Allgemeine Beschreibung der Leistungen

1.1 Auszuführende Leistungen (Landschaftsbau)

Zweck und Nutzung:

Im Zuge der Baumaßnahme – B 6 Ausbau Radweg in Rossendorf – sind Ausgleichsmaßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in die Schutzgüter notwendig.

Die Maßnahmen 1 A 1, 3 A , Ausführung Herbst 2025, erstrecken sich entlang des neugebauten Radweges.

Art und Umfang:

1 A B6 Erstaufforstung

3 A B6 Anpflanzung einer begleitenden linearen Baumreihe und Baumgruppe

Leistungen der Unterverzeichnisse:

B 6 Radweg Rossendorf (1 A 1, 3 A)

Baustelleneinrichtung:

Baustelleneinrichtung

Verkehrssicherung an öffentlichen Verkehrswegen

Vorbereitende Arbeiten:

Rasenmähd vor Bepflanzung, Pflanzstellen kennzeichnen, Pflanzgruben für Heister 1,5m lang x 1,0m breit x 1,0m tief; Pflanzgrubensohle mindestens 25cm (spatentief) aufreißen, mit 40cm Mutterboden im obersten Teil auffüllen, darunter 40cm von dem auf der Fläche aufgeschüttete Oberboden bzw. Mutterboden gemischt mit Blähton (10% Blähton) und darunter 20cm Blähton verfüllen)

Landschaftsbau:

Pflanzenlieferung: 17 Hochstämme/Solitär, 6 Heister, 35 Sträucher im Container, 220 Sträucher ohne Ballen

Pflanzarbeiten: 17 Hochstämme/Solitär, 6 Heister, 35 Sträucher im Container, 220 Sträucher ohne Ballen, Bodenverbesserung/Austauschboden einbringen, Dünger ausbringen

Pflanzenschutz: Verbißschutz um Einzelbäume (Hochstämme), Rindenschutz gegen Verdunstung (Hochstämme), Wühlmausschutz, Pflanzscheiben mulchen

Ansaatarbeiten: Ansaat zertifizierter Regelsaatgutmischung 7.1.2 (Landschaftsrasen mit Kräutern) 5 g/m² auf einer Fläche von 100 m², Nachsaat bei Rasenlücken

Baumverankerung

Hochstämme: Pfahlbock mit drei Pfählen für Hochstämme, Schrägpfahl für Heister, Rückbau nach 4. Jahr Pflege nach Abstimmung mit AG

Ausstattung: Fuchsschleusen, Sitzkrücken für Greifvögel, Verbißschutzzaun um Waldsaum

Pflegearbeiten: Hochstämme:
4 Jahre Fertigstellungs-, Entwicklungspflege, Düngung bis dreimal jährlich, 10 Wässerungsgänge, Erziehungs- / Aufbauschritt im 2. der Entwicklungspflege an Hochstämmen innerhalb der Pflege Schädlingskontrolle (Pflanzenschutz in Abstimmung mit AG Bekämpfungsmaßnahmen einleiten),
4 Jahre Fertigstellungs-, Entwicklungspflege auf Rasenflächen (3 mal jährlich mähen)

Waldsaum:

Wässern gemäß ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr Pflege der Aufforstungsfläche und Waldsaumfläche, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen, Jäten, Zwischenfläche mähen, Rasenmähd gemäß ZTVLa-StB 18, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme; 5 Jahre Fertigstellungs-, Entwicklungspflege

Bäume und Flurgehölze / geschützte Flächen:

Im Bereich aller Maßnahme befinden sich einzelne Bäume sowie geschlossene Gehölzflächen/Wald. Deren Erhaltung ist zu beachten.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

keine

1.3 Ausgeführte Leistungen

Radwegneubau, Anlage von Böschungsflächen, Trennstreifen und Mulden im Zuge der o.g. Bauleistung, Flächen sind mit Mutterboden angedeckt (ca. 10 cm).

Auf Fläche 1 A B6 erfolgte ein Bodenaustausch bis zu 50 cm Tiefe.

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Ggf. Restleistungen Ausbau Radweg

2 Angaben zur Baustelle

Die Baustelle ist vor Kalkulation und Ausführung zu besichtigen. Der Bieter/AN hat sich vor Abgabe seines Angebots über die örtlichen Gegebenheiten des Baubereichs und die preisbeeinflussenden Umstände (Baugelände, Flächen für Baustelleneinrichtungen, erschwerte Zugänge, Transporterschwiernisse usw.) zu informieren. Forderungen infolge Unkenntnis dieser preisbeeinflussenden Umstände werden nicht anerkannt.

2.1 Lage der Baustelle

Bezeichnung der Straße:

1 A, 3 A: B 6

Lage der Landschaftsbaumaßnahmen:

1 A, 3 A:

Die Maßnahmenflächen erstrecken sich entlang des neugebauten Radweges, auf entsiegelten Flächen 1 A (Flurstück 67/20 Gemarkung Rossendorf) sowie auf Flächen mit geschlossener Grasnarbe 3 A (bereits vorhandenen Grünfläche Flurstück 67/20 der Gemarkung Rossendorf).

Zugänge und Zufahrten zur Baustelle hat der AN selbst zu erkunden. Alle damit zusammenhängenden evtl. zusätzlichen Leistungen (Behelfszufahrten) sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der AN hat Fahrbahnen, die er zum Transport benutzt, ohne besondere Vergütung ständig von Schmutz sauber zu halten. Schäden an Zufahrtswegen, die durch den AN verursacht werden, sind laufend zu beheben. Nach Beendigung der Maßnahme sind die Wege in ihren ursprünglichen Zustand zu bringen. Auch diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Nächster Ort:

1 A, 3 A: Rossendorf

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

1 A, 3 A: B 6 und begleitender Radweg

2.3 Zugänge und Zufahrten

1 A, 3 A: über B 6 und Hans-Bethe-Straße (Zufahrt 3 A) sowie Otto-Hahn-Straße (Zufahrt zur Waldfläche 1 A)

siehe Maßnahmenpläne

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Wasser-, Strom- und sonstige Anschlüsse können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden (freie Landschaft). Notwendige Versorgungsleitungen sind vom AN zu beschaffen und an die Baustelle heranzuführen. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert erstattet.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Der AG stellt keine gesonderten Baustelleneinrichtungs- bzw. Zwischenlagerflächen zur Verfügung. Es sind Flächen für die Lagerung von Materialien und Flächen für die Baustelleneinrichtungen im unmittelbaren Bereich der Baustelle vorhanden. Die Nutzung der Flächen klärt der AN.

2.6 Gewässer

Im Baustellenbereich an der B 6 sind keine natürlichen Oberflächengewässer vorhanden.

2.7 Baugrundverhältnisse

Eine Bodenanalyse liegt dem AG nicht vor. Das Baugrundgutachten zum Bauvorhaben B 6 liegt dem AG vor.

2.8 Schutzbereiche und -objekte

Im Baustellenbereich der B 6 Rossendorf sind keine Schutzgebiete vorhanden.

Bäume und Flurgehölze:

Der vorhandene Gehölzbestand ist zu erhalten, ggf. unter Ausführung von Gehölzschutzmaßnahmen nach RAS-LP 4. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

2.9 Anlagen im Baubereich

Der AN hat sich vor Baubeginn über den aktuellen Leitungsbestand beim jeweiligen Baulastträger zu informieren. Beschädigungen im Zuge der auszuführenden Leistungen gehen zu Lasten des AN.

2.10 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Die Zuwegung zur Baustelle führt über öffentliche Verkehrswege. Der AN hat sicherzustellen, dass weder Arbeitskräfte noch Verkehrsteilnehmer oder Anlieger durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Die Bewachung der Baustelle, auch außerhalb der Arbeitszeit, obliegt dem AN. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

2.11 Vermessung

Nach dem ersten Pflegegang sind die Baumstandorte und Pflanzflächen von einem Vermessungsbüro aufzumessen und Bestandspläne zu erstellen (Leistung ist im LV enthalten). Die Lagekoordinaten sind im dxf-Format dem AG / der BÜ zur Weiterverwendung zu übergeben.

Die Lageanbindung an das Landesnetz ETRS89 UTM 33 ist durch die Vermessung herzustellen. Der zu erstellende Bestandsplan ist ebenfalls für die Aufmaße zu verwenden.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Freihaltung der öffentlichen Verkehrsflächen sowie Grundstückszufahrten sind jederzeit zu gewährleisten.

Kurzfristige einseitige Verkehrsbeschränkungen sind auf ein Minimum zu reduzieren. Soweit erforderlich, ist die Baustelle mit Verkehrs- und Hinweiszeichen nach der StVO und RSA zu kennzeichnen sowie mit allen notwendigen Abschränkungs-, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Alle Zeichen und Geräte sind in ausreichender Weise elektrisch zu beleuchten. Alle aufgestellten Schilder werden in rückstrahlender Ausführungsart gefordert. Es ist eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen. Die Aufwendungen hierfür sind in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

3.2 Bauablauf

Für die Maßnahmen ist eine Herbstpflanzung 2025 vorgesehen.

In Abhängigkeit vom in den Verdingungsunterlagen angegebenen Ausführungszeitpunkt bestehenden Gegebenheiten wird über die tatsächliche Ausführung (Art und Umfang) nach Abstimmung mit dem AN entschieden.

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten:

Die Landschaftsbauarbeiten sind so zu koordinieren, dass kein Gehölzeinschlag an der Baustelle notwendig wird. Das Pflanzgut ist vor der Pflanzung vom AG freizugeben.

Im LV ist der Abbau der Gehölzsicherungen (Pfähle) enthalten. In Abhängigkeit vom jeweiligen Entwicklungszustand der Gehölze wird über die tatsächliche Ausführung (Art und Umfang) nach Abstimmung mit dem AN entschieden.

Zur Pflanzung kommt ausschließlich standortgerechtes heimisches Pflanzgut. Die Gehölze sind aus anerkannten Baumschulen zu beziehen. Für Pflanzgut ist vom Bieter ein Herkunftsnachweis zu erbringen.

Für die Ansaat / Nachsaat ist zertifizierte Regelsaatgutmischung 7.1.2 (Landschaftsrassen mit Kräutern) zu verwenden.

Während der Vertragslaufzeit sind die Pflanzungen auf Krankheits- und Schädlingsbefall zu überwachen. Besteht die Gefährdung des Begrünungsziels durch Massenschaderregerbefall, sind spezielle Pflanzenschutzmaßnahmen nach Abstimmung mit dem AG und dem Landespflanzenschutzamt vorzunehmen.

Fertigstellungspflege:

Wässern in Anlehnung an die ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr und Einzelgehölzpflege (Entfernung Stamm- und Stockaustrieb, Pfähle und Bindungen nachbessern, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen), Gehölzflächenpflege, Pflanzscheiben nachmulchen, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme; Rasenmähd gemäß ZTVLa-StB 18 (dreimal jährlich)

Beendigung der Pflege:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1. Pflegegang | bis zum 31. Mai |
| 2. Pflegegang | bis zum 31. Juli |
| 3. Pflegegang | bis zum 30. September |

Entwicklungspflege:

Wässern in Anlehnung an die ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr und Einzelgehölzpflege (Entfernung Stamm- und Stockaustrieb, Pfähle und Bindungen nachbessern, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen), Gehölzflächenpflege, Pflanzscheiben nachmulchen, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme, Erziehungsschnitt im 2. Pflegejahr der Entwicklungspflege, Entfernen der Schutzvorrichtungen im letzten Pflegejahr; Rasenmähd gemäß ZTVLa-StB 18 (dreimal jährlich).

In trockenen Frühjahren können Bewässerungen bereits im April nötig werden.

In den FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1 (2015) 5 werden unabhängig von natürlichen Niederschlägen von April bis September zweimal monatlich durchdringende Wässerungen empfohlen, in Trockenperioden entsprechend mehr. Das bedeutet mindestens 10 Wässerungsgänge pro Jahr.

Gemäß diesen Empfehlungen ist vor Beginn von Welkeerscheinungen in der Vegetationsperiode (April bis September) bei anhaltender Trockenheit (ab 10 Tage ohne Niederschlag), bei erhöhten Temperaturen und bei ersten Anzeichen von erschlaffenden Blättern zu wässern.

Als Richtwert für die Wassermenge je Bewässerungsgang werden für Bäume bis 25 cm Stammumfang 75 bis 100 l Wasser empfohlen (ebenda).

Beendigung der Pflege:

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Pflegegang | bis zum 31. Mai |
| 2. Pflegegang | bis zum 31. Juli |
| 3. Pflegegang | bis zum 15. Oktober |

Alle Pflegegänge sind dem AG mindestens 3-5 Werktage vorher anzumelden. Nicht angemeldete Pflegegänge gelten als nicht durchgeführt und werden nicht vergütet.

3.3 Stoffe, Bauteile (Landschaftsbau)Bodenverbesserungsstoffe:

Oberbodensubstrat aus Mineralboden, Kompost und Nährstoffen als Austausch für ungeeigneten Boden in Pflanzgruben. Wasserspeichergranulat ("STOCKOSORB®", Blähton oder gleichwertig)

Pflanzen:

Pflanzenlieferung gemäß Position Gehölzlieferungen

Beim Laden und Transportieren der Bäume aus der Baumschule und auf der Baustelle sind Ballengeschirre unbedingt zu verwenden. Keinesfalls dürfen die Bäume mit Schlingen am Stamm aufgehängt transportiert oder verladen werden. Die Ausrichtung der Bäume nach Norden und der Wurzelansatz sind in der Baumschule an den Bäumen kenntlich zu machen.

Die ausgehobene und aufgedüngte Erde lagenweise in die Pflanzgrube verfüllen und durch Antreten verdichten. Beim Pflanzen ist das weitere Setzen des Substrates nach dem Pflanzen zu beachten.

Die Wurzelanläufe müssen an der Ballenoberkante sichtbar sein. Die Ballenoberkante soll sich 3 bis 5 cm über dem umgebenden Bodenniveau befinden (Richtscheit verwenden). Beim Pflanzen ist das direkte Einschlämmen (Anwässern) nach Verfüllen des Pflanzloches der Bäume zu beachten.

Der Stammschutz ist am Tage der Pflanzung anzubringen.

Auf einen fachlich einwandfreien Pflanzschnitt ist zu achten.

Hinweis zum Pflanzgut:

Der AN hat mit der Gehölzlieferung folgende Unterlagen dem AG zu übergeben:

- Nachweis der Lieferbaumschule.
- Nachweis über die durchgeführte Vorbehandlung (je nach Befallslage) gegen Rindenschädlinge durch die Lieferbaumschule.
- Für die Pflanzqualität, die Pflanzlieferung und die Pflanzung/ Einschlag gelten die DIN 18916 und die FLL- Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen.
- Die zu verwendenden Pflanzen sind aus Baumschulen zu beziehen, deren Boden und Klimaverhältnisse mit denen der Pflanzstandorte übereinstimmen. Die nicht entsprechende Ware wird zurückgewiesen. Die Pflanzware muss der Güteklasse A entsprechen. Die Pflanzung darf erst nach Pflanzabnahme durch den AG mit Vorweisung der Originallieferscheine erfolgen.

3.4 Abfälle

Abfälle werden Eigentum des AN und sind einer zugelassenen Verwertungsanlage (Recycling/Kompostierung usw.) zuführen. Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Entsorgungsanlage.

3.5 Sicherungsmaßnahmen

Bei allen Arbeiten sind schädliche Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Die Vorschriften des Arbeitsschutzes sind zu beachten. Die Beschädigung/Zerstörung von Topografischen Punkten bzw. Grenzsteinen geht zu Lasten des Verursachers.

3.6 Tagesberichte

Die aufgeführten Arbeiten sind vom AN in Tagesberichten festzuhalten. Die Tagesberichte müssen eine Rubrik für erteilte Anordnungen der Bauaufsicht enthalten. Die Tagesberichte sind der örtlichen Bauaufsicht laufend zu übergeben.

3.7 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach dem Aufmaß-Verfahren. Die Aufmaße sind auf Aufmaßblättern festzuhalten. Weitere Leistungsunterlagen (Lieferscheine usw.) müssen der örtlichen

Bauleitung unaufgefordert zur Anerkennung vorgelegt werden. Vom AG werden ausschließlich Urschriften anerkannt.

3.8 Prüfungen

Für das Pflanzgut ist vom Bieter ein Herkunftsnachweis zu erbringen.

Durchzuführende Eignungsprüfungen, Eigenüberwachungsprüfungen und Kontrollprüfungen werden nicht gesondert vergütet. Das Pflanzgut ist vor der Pflanzung vom AG freizugeben.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Pläne:

LAP – Maßnahmeübersicht (M 1 : 100.000)	Unterlage 1, Blatt 1
LAP – Maßnahmenplan 1 A B6 (M 1 : 500)	Unterlage 2, Blatt 1
LAP – Maßnahmenplan 3 A B6 (M 1 : 500)	Unterlage 3, Blatt 1
Maßnahmeblatt / Pflegeblatt	

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Leitungspläne:

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten eigenverantwortlich über die Lage von Kabeln und Kanälen bei den für diese Anlagen zuständigen Trägern anhand vorhandener Bestandspläne zu informieren und ggf. Schachtscheine zu beantragen.

5 Zusätzliche und zusätzliche technische Vertragsbedingungen

5.1 Anzuwendende ZV und ZTV:

- ZTVLa – StB 18 - ZTV Baum-StB 06
- ZTVE-STB - ZTV-SA 97
- ZVB/E-StB 2006

5.2 Anzuwendende Normen

- DIN 18 320
- DIN 18 915
- DIN 18 916
- DIN 18 919
- DIN 18 920

5.3 Anzuwendende sonstige technische Vorschriften

- RAS LP 4

- RSA 95
- HVA B-StB
- Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen Teil: Grünpflege, Ausgabe 1988
- Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen, Ausgabe 1989
- Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen, Ausgabe 2004
- Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Komposte im Landschaftsbau, Ausgabe 1994

Anlage - Merkblatt Baumschnitt nach Lübecker Modell:

Das „Lübecker Modell“

Junge Straßenbäume so erziehen, dass sie weniger Astungswunden bei der Herstellung des Lichtraumprofils aufweisen und bei minimierter Pflege dennoch gut gedeihen.

VON HEINRICH PAULSEN, LÜBECK

Auf Kontrollfahrten und Baumschauen stellten wir 1997 fest, dass viele Straßenbäume, teilweise ganze Alleen ein ungenügendes Lichtraumprofil hatten. Das traf besonders auf die Bäume zu, die in den 60er und 70er Jahren ge-

pflanzt wurden. Viele der eigentlich noch jungen Bäume hatten große Astungswunden, die teilweise schon eingefault waren. Kronenansätze von 2,5 m Höhe waren nicht selten anzutreffen. Konkurrierende Terminalen und gefährliche Zwiesel waren in fast allen Straßenbäumen zu finden. Straßenbäume, die um



Kleine Astungswunden sind nach drei Jahren geschlossen. | Fotos: H. Paulsen

1920 gepflanzt wurden, hatten hingegen glatte Stämme, kaum Astungswunden und ein Lichtraumprofil von 4,5 m. Nun drängte sich mir die Frage auf: „Wie hat man dieses damals gemacht?“

Um große Astungswunden zu vermeiden, muss der junge Baum so geschnitten werden, dass ein schnelles Schließen der Wunde erfolgen kann. Ziel war es, beim Erziehungsschnitt Astungswunden nicht größer als 5 cm zu erzeugen. Der junge Baum sollte beim Schneiden noch ausreichend Vegetationsfläche behalten. Es wird immer wieder praktiziert, dass Jungbäume bis auf 4 m Höhe aufgeputzt werden. Diese so genannten Pinselbäume brauchen aufgrund der so viel zu kleinen Vegetationsfläche viele Jahre um wieder Stammzuwächse zu bilden.

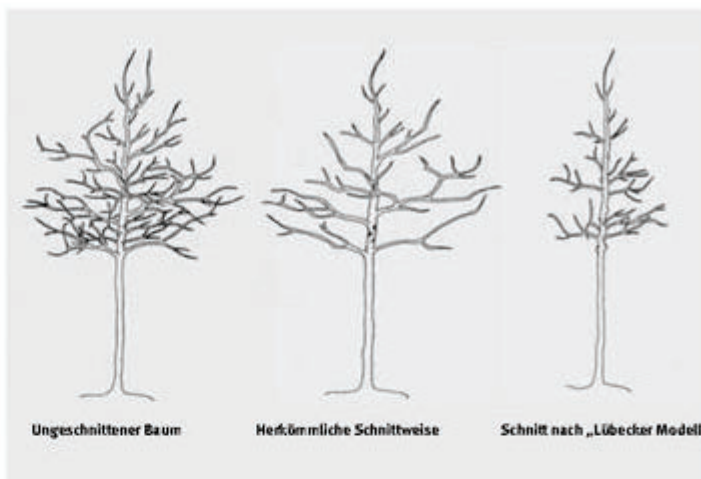
Beim herkömmlichen Erziehungsschnitt, wenn er denn überhaupt durchgeführt wird, werden nach innen wachsende Äste, sich kreuzende Äste, das Schwachholz oder konkurrierende Terminalen aus dem Jungbaum heraus geschnitten. Die Folge ist, dass sich nach nicht einmal fünf Jahren Äste mit mehr als 5 cm Durchmesser bilden, die unterhalb des angestrebten Lichtraumprofils wachsen. Kommt es dann zum Erziehungsschnitt, der leider meistens nur ein Aufasten ist, entstehen Astungswunden, die deutlich größer als 5 cm im Durchmesser sind. Es ist erwiesen, dass große Wunden den Saftfluss unterbrechen bis ausreichende Ersatzleitungsbahnen aufgebaut werden. Hinzu kommt: Je schneller der Baum die Wunde schließt, desto weniger kann sich ein holzersetzender Pilz in der Wunde ansiedeln. Beim herkömmlichen Schnitt verbleiben die stärksten Äste am Stamm. Dieses hat zur Folge, dass der Baum im Bereich des Lichtraumprofils sehr breit ausgebildet wird, was an



der Straße bei schmalen Baumstandorten unangebracht ist.

Ziel war es, bei der Entwicklung unserer Methode, eine schlanke und gut versorgte Krone mit möglichst kleinen Astungswunden zu erreichen. Im Gegensatz zum herkömmlichen Schnitt wird das Schwachholz erhalten und die stärkeren Äste beim Erziehungsschnitt aus der Krone geschnitten. Gegenüber dem „Pinelschnitt“ bleibt beim „Lübecker Modell“ genügend Vegetationsholz am Baum. Selbst wenn dies nach innen wachsende oder kreuzende Äste sind, verbleiben diese am Baum. Konkurrierende Terminalen werden wie beim herkömmlichen Schnitt heraus geschnitten.

Das „Lübecker Modell“ wird schon beim Pflanzen des jungen Baumes angewendet. Dieser Schnitt wird nach drei Jahren wiederholt. So werden immer nur die stärksten Äste aus der Krone geschnitten. Es muss in Kauf genommen werden, dass der Baum die ersten 10 Jahre nicht immer gut aussieht, wenn er die weiteren 90 Jahre ein Idealbild aufweist. Stockaustriebe an Jungbäumen werden nicht jedes Jahr geputzt. Hierdurch werden weniger schlafende Augen an den Schnittstellen aktiviert und es kommt in den Folgejahren zu weniger Stockaustrieben. Die am Baum verbleibenden Stockaustriebe tragen zur Versorgung der Blume bei. Es hat sich gezeigt, dass nicht geputzte Stämme mehr Zuwachs machen als geputzte Stämme. Es sollte bei Stockaustrieben darauf geachtet werden, dass Aststärken über 3 cm am Stammansatz nicht überschritten werden, um auch hier übermäßige Astungswunden zu vermeiden.



Die Hansestadt Lübeck hat nicht nur eine der ältesten „Baumschutzsatzungen“ aus dem Jahre 1766, sondern auch eine innovative Methode zur Erziehung bei Straßenbäumen entwickelt.

Nicht alle Baumarten lassen sich gleich gut schneiden. Baumarten mit guter Garnierung, wie Linde, Ulme, Baumhasel oder Ginkgo lassen sich gut erziehen. Ahorn, Esche und Rosskastanie, die nur wenig Feingäst bilden, sind schwieriger zu erziehen. Bei diesen Baumarten sollten die stärkeren Äste am Baum bleiben. Hier sollten diese Äste eingekürzt werden um die Vegetationsfläche zu verringern und somit das Dickenwachstum des eingekürzten Astes zu mindern.

Die seit 1997 praktizierte Schnittmethode wurde in Lübeck mittlerweile an 1721 Blumen angewendet und hat hervorragende Ergebnisse gebracht. In der Moislinger Allee, der



Nach dem „Lübecker Modell“ geschnittene Winterlinde nach acht Jahren.



Freies Lichtraumprofil durch schlanke Kronen.



Idealförmigkeit nach 23 Jahren.



Auf Zapfen schneiden.



Auf Aststing schneiden.



Ausriss nach zwei Jahren.

zuerst nach dem „Lübecker Modell“ geschnittene Straße, wurde bis heute ein Lichtraumprofil von 5,5 m bis 6 m erreicht. Die Stämme dieser Winterlinden der Sorte Greenspire sind gerade, fast alle Astungswunden sind geschlossen. Die Krone entfaltet sich jetzt habitusgerecht, so dass nur noch baumpflegerische Eingriffe wie das Entfernen von Stockaustrieben oder Totholz notwendig werden.

Wichtig ist, dass die Baumpfleger für die Schnittmethode sensibilisiert werden. Der Mitarbeiter, der die Säge oder die Schere in die Hand nimmt, muss wissen bevor er in den Baum fährt, wo er schneiden will. Auch beim „Lübecker Modell“ wird zuerst auf Zapfen und dann auf Aststing geschnitten. Wichtig ist hierbei, dass die Säge scharf ist und Ausrisse vermieden werden.

Viel zu häufig ist zu beobachten, dass die Jungbaumerziehung mit dem Mochentaster durchgeführt wird. Die Folge solcher Arbeitsweise sind Ausrisse, Zapfen und Rindenschäden.

Fazit

Die nach dem „Lübecker Modell“ geschnitt-

nen Straßenbäume erreichen schnell ein ausreichendes Lichtraumprofil und weisen dabei keine großen Schnittwunden auf. Die so geschnittenen Bäume sind schlank und ragen weniger in den Straßenraum. Die Kosten sind, wenn alle drei Jahre ein Pflegegang durchgeführt wird, etwa gleich gegenüber der herkömmlichen Jungbaumerziehung. Die Kostenersparnis erfolgt erst in 20 Jahren. Beispiel: Das Ausschneiden eines Zwiesel am Jungbaum dauert keine Viertel Stunde. Bleibt der Zwiesel im Baum kostet eine Kronensicherung in 20 Jahren einige hundert Euro.

Die Lübecker Jungbaumerziehung wurde auf dem Hanse-Baumforum 2005 in Lübeck vorgestellt. Bis heute habe ich auf den Baumforen in Erfurt, Köln, Stuttgart, München und Wien sowie bei der Nürnberger Baumpflegerschule darüber referiert. Ebenso wurde das „Lübecker Modell“ beim Fachverband für Garten- und Landschaftsbau in Nordrhein Westfalen und beim Q&B in Bad Zwischenahn vorgestellt. Auf den letzten Vorträgen wurden die Erfolge, die von Anwendern erzielt wurden, diskutiert. Die Rückmeldungen sind ausschließlich positiv. ■



Zum Autor

Heinrich Paulsen ist seit fast 40 Jahren in der Hansestadt Lübeck tätig. Angefangen als junger Gärtnergehilfe, dann als Gärtnermeister und heute als freier Baumsachverständiger und Leiter des Lübecker Baumanagement mit 65.000 Bäumen. Parallel betreibt er in Lübeck mit einem Kollegen ein Sachverständigenbüro für Baumbegutachtung und Baumbewertung. www.baumbegutachtung-luebeck.de

Anlage Maßnahmeblätter / Pflegeblätter:

LAP Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 6 Ausbau Radweg in Rossendorf	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Bautzen Käthe-Kollwitz-Straße 19 02625 Bautzen	Maßnahmen-Nr. 3 A
Zusatzindex		
FFH = Kohärenz- sicherungsmaßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von 17 Hochstämmen		Maßnahmetypen V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
LAP-Übersicht der Maßnahme Unterlage-Nr.: 1 ____ Blatt-Nr.: <u>1</u> Reg.-Nr.: _____	LAP-Maßnahmeplan Unterlage-Nr.: 3 Blatt-Nr.: 1 Reg.-Nr.: _____	
Lage der Maßnahme Flurstück 67/20 Gemarkung Rossendorf		
1. Ausgangszustand der Maßnahme Grünfläche/Rasenfläche, Abstandsfläche zwischen Verkehrsflächen B 6 und Parkplatz Hans-Bethe-Straße		
Zum Zeitpunkt vor der Ausführung (LAP) Wie vor		
2. Beschreibung der Maßnahme <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> Pflanzung von 17 Bäumen, 3xv. mit Ballen, Stammumfang 12-14, Stammhöhe 220 cm (5 Stück), Solitär 4xv. mit Ballen 250 – 300 cm (12 Stück), Pflanzabstand 8 – 10 m; Verbißschutz um Einzelbäume und Rindenschutz gegen Verdunstung (bei Säulengehölzen – nach Abstimmung mit AG), Pfahlbock mit drei Pfählen, Wurzelschutz, Pflanzung in Grasnarbe, Pflege der Gehölze über 4 Jahre 12 x Fagus sylvatica 'Daw yck' (Säulen-Rotbuche), 5 x Fraxinus excelsior 'Nana' (Kugel-Esche),		
Zielbiotope Ergänzung des vorhandenen straßenbegleitenden Baumbestandes, Aufwertung der Abstandsfläche		
3. Zeitliche Zuordnung ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten ☐		
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege <u>Fertigstellungspflege:</u> Wässern gemäß ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr und Einzelgehölzpflege (Entfernung Stamm- und Stockaustrieb, Pfähle und Bindungen nachbessern, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen), Pflanzscheiben nachmulchen, Rasenmähd gemäß ZTVLa-StB 18 pro Jahr 3-schürig, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme; Beendigung der Pflege: 1. Pflegegang bis zum 31. Mai, 2. Pflegegang bis zum 31. Juli, 3. Pflegegang bis zum 30. September <u>Entwicklungspflege über 3 Jahre:</u> Wässern gemäß ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr und Einzelgehölzpflege (Entfernung Stamm- und Stockaustrieb, Pfähle und Bindungen nachbessern, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen), Pflanzscheiben nachmulchen, Rasenmähd gemäß ZTVLa-StB 18 pro Jahr 3-schürig, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme, Erziehungsschnitt im 2. Pflegejahr der Entwicklungspflege; Beendigung der Pflege: 1. Pflegegang bis zum 31. Mai, 2. Pflegegang bis zum 31. Juli, 3. Pflegegang bis zum 15. Oktober		
5. Hinweise zur Funktionskontrolle Kontrolle der Baumsicherungen auf Funktionalität		
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

LAP Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 6 Ausbau Radweg in Rossendorf	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Bautzen Käthe-Kollwitz-Straße 19 02625 Bautzen	Maßnahmen-Nr. 3 A

7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Beginn Ausführung Herbst 2025, anschließend 4 Jahre Pflege		
8. Zuordnung der Maßnahme zu Fachbereichen ☒ Landschaftsbau ☐ Erdbau ☐ Konstruktiver Ing.-Bau ☐ Sonstiges:		
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich ☐ Text ☐ Karte ☒ nein		
10. Darstellung ☒ Übersichtsplan ☐ Maßnahmeplan Vermeidungsmaßnahme ☐ Oberbodendisposition ☐ Übersichtslageplan ☒ Maßnahmeplan Bepflanzung ☐ Pflegeplan ☐ Musterplan / Detailplan ☐ Maßnahmeplan		
11. Vorgaben für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege <u>Ausführung:</u> Mahd der Vegetationsfläche, ca. 900 m², Pflanzung von 17 Hochstämmen <u>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:</u> siehe Punkt 4		
12. Ergänzende Hinweise -----		
13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege, Ersatz ausgefallener Gehölze, Behandlung beschädigter Bäume gemäß ZTV-Baumpflege, ggf. Baumschnitt aus Gründen der Sicherheit, Offenland zwischen den Gehölzen jährlich 2 mal mähen, Mähgut abtragen		
14. Ausführung der Pflege, künftiger Eigentümer Helmholtzzentrum		
15. Pflege- und Funktionskontrolle Jährlich im Rahmen der Pflege		

LAP Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 6 Ausbau Radweg in Rossendorf	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Bautzen Käthe-Kollwitz-Straße 19 02625 Bautzen	Maßnahmen-Nr. 1 A
Zusatzindex		
FFH = Kohärenz-sicherungsmaßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Bezeichnung der Maßnahme Gehölzpflanzung/Waldsaum		Maßnahmetypen V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
LAP-Übersicht der Maßnahme Unterlage-Nr.: <u>1</u> Blatt-Nr.: <u>1</u> Reg.-Nr.: _____	LAP-Maßnahmeplan Unterlage-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 Reg.-Nr.: _____	
Lage der Maßnahme Flurstück 67/20 Gemarkung Rossendorf		
1. Ausgangszustand der Maßnahme Rückbaufläche Verkehrsanlage		
Zum Zeitpunkt vor der Ausführung (LAP) Verkehrsanlage Einmündung von B 6 zur Otto-Hahn-Straße		
2. Beschreibung der Maßnahme <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> Aufforstung von Rückbauflächen, Waldsaumausbildung mit gestufter Strauchschicht aus Sträuchern und Heistern; Einzäunung der Fläche, Pflege über 5 Jahre, Aufstellen von Sitzkrücken für Greifvögel, mittig in der Pflanzung und Einbau von Fuchsschleusen		
Zielbiotope Anlage eines Waldsaum für angrenzende Waldflächen		
3. Zeitliche Zuordnung ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten ☐		
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege 4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege <u>Fertigstellungspflege:</u> Wässern gemäß ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr Pflege der Aufforstungsfläche und Waldsaumfläche, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen, Jäten, Zwischenfläche mähen, Rasenmäh gemäß ZTVLa-StB 18, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme; Beendigung der Pflege: 1. Pflegegang bis zum 31. Mai, 2. Pflegegang bis zum 31. Juli, 3. Pflegegang bis zum 30. September <u>Entwicklungspflege über 4 Jahre:</u> Wässern gemäß ZTVLa-StB 18 für 10 Wässerungsgänge, Düngen bis dreimal pro Jahr Pflege der Aufforstungsfläche und Waldsaumfläche, Gehölze richten, abgestorbene Gehölze entfernen, Jäten, Zwischenfläche mähen, Rasenmäh gemäß ZTVLa-StB 18, Pflanzenschutzkontrolle ggf. Bekämpfungsmaßnahme; Beendigung der Pflege: 1. Pflegegang bis zum 31. Mai, 2. Pflegegang bis zum 31. Juli, 3. Pflegegang bis zum 15. Oktober		
5. Hinweise zur Funktionskontrolle Kontrolle des Verbißschutzaunes, Schrägpfähle Heister, der Sitzkrücken und Fuchsschleusen auf Funktionalität		
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung		

LAP Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 6 Ausbau Radweg in Rossendorf	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Bautzen Käthe-Kollwitz-Straße 19 02625 Bautzen	Maßnahmen-Nr. 1 A

7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Beginn Ausführung Herbst 2025, anschließend 5 Jahre Pflege		
8. Zuordnung der Maßnahme zu Fachbereichen ☒ Landschaftsbau ☐ Erdbau ☐ Konstruktiver Ing.-Bau ☐ Sonstiges: _____		
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich ☐ Text ☐ Karte ☒ nein		
10. Darstellung ☒ Übersichtsplan ☐ Maßnahmeplan Vermeidungsmaßnahme ☐ Oberbodendisposition ☐ Übersichtslageplan ☒ Maßnahmeplan Bepflanzung ☐ Pflegeplan ☐ Musterplan / Detailplan ☐ Maßnahmeplan		
11. Vorgaben für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege <u>Ausführung:</u> Vorbereiten der Pflanzfläche, ggf. Mahd der Vegetationsfläche, Pflanzung von 6 Heistern (Pflanzgruben 1,5m lang x 1,0m breit x 1,0m tief; Pflanzgrubensohle mindestens 25cm (spatentief) aufreißen, mit 40cm Mutterboden im obersten Teil auffüllen, darunter 40cm von dem auf der Fläche aufgeschüttete Oberboden bzw. Mutterboden gemischt mit Blähton (10% Blähton) und darunter 20cm Blähton verfüllen) und 255 Sträuchern (Pflanzgruben 40x40x40), Einzäunung der Fläche mit 170 lfm Verbisschutzzaun, Aufstellen von 2 Sitzkrücken für Greifvögel und Einbau von 2 Fuchsschleusen; <u>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:</u> siehe Punkt 4		
12. Ergänzende Hinweise -----		
13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege, Je nach Entwicklungsstand ggf. 1 x jährlich Freischnitt der Gehölze, Mähgut abtragen; ggf. Baumschnitt aus Gründen der Sicherheit für angrenzende Verkehrsanlage		
14. Ausführung der Pflege, künftiger Eigentümer Künftiges Eigentum Bundesrepublik Deutschland, Unterhaltung LIST GmbH		
15. Pflege- und Funktionskontrolle Jährlich im Rahmen der Pflege		

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt
05/2024
B 6 Radweg Rossendorf

Bauvorhaben
B 6 Radweg in Rossendorf
Landschaftspflegerische Ausführungsplanung
Maßnahmen 1 A , 3 A
-

Leistung (LV)
01
B 6 Radweg in Rossendorf

Ausführungsbeginn
k.A.

Ausführungsende
k.A.

Angebotsaufforderung
Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin
k.A.

Abgabezeit
k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist
k.A.

MwSt.
19,00 %

Währung
EUR

Seiten ohne Anlage(n)
Seiten: 60

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (05/2024)

B 6 Radweg Rossendorf

Leistung (LV)

01 B 6 Radweg in Rossendorf

Bauvorhaben

B 6 Radweg in Rossendorf

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung

Maßnahmen 1 A , 3 A

Bauherr

Freistaat Sachsen

Telefon

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Fax

Niederlassung Bautzen

Planverfasser / Ausschreibung

Telefon

Fax

Bauleitung

Telefon

Fax

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '112233PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanu...	5
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung	5
01.01.01	Abschnitt	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung	5
01.02	Bereich	Bepflanzung	9
01.02.01	Abschnitt	Vorbereitende Arbeiten	9
01.02.02	Abschnitt	Pflanzenlieferung nach DIN 18916	10
01.02.03	Abschnitt	Pflanzarbeiten nach DIN 18917	14
01.02.04	Abschnitt	Ausstattung	22
01.02.05	Abschnitt	Grünlandansaat	24
01.03	Bereich	Pflege	25
01.03.01	Abschnitt	Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und DIN 18917	25
01.03.02	Abschnitt	Entwicklungspflege 1. Jahr nach DIN 18919	33
01.03.03	Abschnitt	Entwicklungspflege 2. Jahr nach DIN 18919	40
01.03.04	Abschnitt	Entwicklungspflege 3. Jahr nach DIN 18919	48
01.03.05	Abschnitt	Entwicklungspflege 4. Jahr nach DIN 18919	55
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	60

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A, 3 A			
01.01	Bereich Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung			
01.01.01	Abschnitt Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung			
01.01.01.0001	Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt herst.AN StLKNr. 13 101/107.12 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wie-der herstellen.			
		1 Psch		GP
01.01.01.0002	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. StLKNr. 13 101/112.01 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			Übertrag:
		1 Psch		GP
01.01.01.0003	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst . Arbeitsstelle RSA Regelplan CI/1 In/außer Kraft Länge 300m Kontr.ges.vergüt.			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden nicht gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan B I/2 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Länge der Verkehrsführung 50 m Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.			
		1 Psch		GP
01.01.01.0004	Verkehrssicherung umsetzen Arbeitsstelle In/außer Kraft Umsetzen nach AN			
	StLKNr. 07 105/111.11.02 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Umsetzung nach Disposition des AN.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1 Psch				GP
01.01.01.0005	Leitungserkundung, Einholen von Aufgrabegenehmigungen, einschließlich aller Genehmigungsgebühren StLKNr. 03.21 103/014 Erkundung von Kabeln und Leitungen aller Art durch geeignete Methoden, z.B. durch Einholen von Kabelplänen und/oder Einweisung durch den Leitungsträger. Die Vorschriften der Leitungsträger sind zu beachten. Abgerechnet wird nach der Anzahl der Bodenerkundungspunkte.			
1 St				EP GP
01.01.01.0006	Bestandsunterlagen liefern analog und digital StLKNr. 15 101/615.00.90.00.00 Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus (31)A Bestandsübersichtszeichnungen 'berichtigte Planunterlagen zu den Maßnahmeflächen 1 A; 3 A (Maßnahmenabgrenzung, Baumstandorte, Aufforstung, Gehölzfläche, Grenzmarkierungen, etc.) Lieferung der Bestandsunterlagen 2-fach analog sowie digital im DWG oder DXF-Format mit Angabe von Bezugspunkten, Einordnung der Zeichnung im Welt-Koordinatensystem, sämtliche Zeichnungsobjekte (Punkte, Linien, Blöcke, etc.) sind als 2D-Elemente anzulegen und inhaltlich sinnvoll auf separaten Layern zu ordnen....'			
1 Psch				GP
01.01.01.0007	Absteckung der Pflanzfläche 3A B 6 vor Bepflanzung Absteckung der Pflanzfläche 3 A B 6 für 17 Hochstämme Absteckung der im Plan markierten Grenze Grunderwerb 5 Punkte vor Ort abstecken Koordinaten werden vom AG an den AN übergeben Absteckung der 5 Punkte mittels farblich markierten in den Boden eingeschlagenen Holzpfählen ca. 50cm Länge ausführen Absteckung muss über die Dauer der Herstellungszeit für alle sichtbar erhalten bleiben			
1 Psch				GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Abschnitt 01.01.01 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung, Netto:				
Summe Bereich 01.01 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02 Bereich Bepflanzung				
01.02.01 Abschnitt Vorbereitende Arbeiten				
01.02.01.0001	Vegetationsfläche mähen Standort Hochstämme			
	Mähgut Verw. AN			
	StLKNr. 09 107/017.09.30			
	Vegetationsfläche vor Beginn der Pflanzarbeiten mähen.			
(21)A	Fläche 'Standort Hochstämme'			
	Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.01				
		Vorbereitende Arbeiten , Netto:		

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02.02 Abschnitt Pflanzenlieferung nach DIN 18916				
01.02.02.0001	Fagus sylvatica `Dawyck` liefern So. 4xv. m.B. 250.300 Vkg 2 Hkg 810 06			
	Fagus sylvatica `Dawyck` (Säulen-Rotbuche) liefern. Güte Solitärgehölz viermal verpflanzt mit Ballen Höhe 205-300 cm Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland. Herkunftsgebiet Mitteldeutsches Tief- und Hügelland, 810 06.			
		12 St	EP	GP
01.02.02.0002	Fraxinus excelsior `Nana` liefern H.3xv.m.B. StU. 12-14 cm, StH 220 cm Vkg 2 Hkg 811 03			
	Fraxinus excelsior `Nana` (Kugel-Esche) liefern. Güte Hochstamm dreimal verpflanzt mit Ballen Stammumfang 12 - 14 cm, Stammhöhe 202 cm Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland. Herkunftsgebiet Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland, 811 03.			
		5 St	EP	GP
01.02.02.0003	Fagus sylvatica liefern v.Hei 5cm 125-150 Vkg 2 Hkg 810 06			
	StLKNr. 10.18 104/207.05.02.06 Fagus sylvatica (Rotbuche) liefern. Verpflanzter Heister, ab 5 cm Umfang, 125 bis 150 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland. Herkunftsgebiet Mitteldeutsches Tief- und Hügelland, 810 06.			
		3 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.02.0004	Quercus robur liefern v.Hei 5cm 125-150 Vkg 2 Hkg 817 05 StLKNr. 10.18 104/503.05.02.05 Quercus robur (Stieleiche) liefern. Verpflanzter Heister, ab 5 cm Umfang, 125 bis 150 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland. Herkunftsgebiet Mitteldeutsches Tief- und Hügelland, 817 05.	3 St	EP	GP
01.02.02.0005	Prunus spinosa liefern C 3 60-100 Vkg 2 StLKNr. 18 104/439.42 Prunus spinosa (Schlehe) liefern. Strauch, im Container, Inhalt 3 Liter, 60 bis 100 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland.	35 St	EP	GP
01.02.02.0006	Euonymus europaeus liefern v.Str 3Tr. 60-100 Vkg 2 StLKNr. 10.18 104/203.32 Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen) liefern. Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60 bis 100 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland.	45 St	EP	GP
01.02.02.0007	Rosa arvensis liefern v.Str 3Tr. 60-100 StLKNr. 10.18 104/515.02 Rosa arvensis (Feld-Rose) liefern. Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60 bis 100 cm.	55 St	EP	GP
01.02.02.0008	Cornus sanguinea liefern v.Str 4Tr.60-100 Vkg 2 StLKNr. 18 104/119.32 Cornus sanguinea (Hartriegel) liefern. Verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60 bis 100 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland.	35 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.02.0009	Crataegus monogyna liefern v.Str 3Tr. 60-100 VkG 2 StLKNr. 18 104/143.32 Crataegus monogyna (Weißdorn) liefern. Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60 bis 100 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland.			
			20 St	EP GP
01.02.02.0010	Rosa canina liefern v.Str 3Tr. 60-100 VkG 2 StLKNr. 18 104/517.32 Rosa canina (Hundsrose) liefern. Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, 60 bis 100 cm. Vorkommensgebiet 2, Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland.			
			45 St	EP GP
01.02.02.0011	Viburnum lantana liefern v.Str 4Tr.60-100 VkG 2 StLKNr. 08.17 104/723.39 Viburnum lantana (Wolliger Schneeball) liefern. Verpflanzter Strauch, 4 Triebe, 60 bis 100 cm. (22)A Regionales Vorkommen 'Mittel- und Osteutsches Tief- und Hügelland'			
			20 St	EP GP
Der AN hat mit der Gehölzlieferung folgende Unterlagen Der AN hat mit der Gehölzlieferung folgende Unterlagen dem AG zu übergeben: Nachweis der Lieferbaumschule. Übergabe Herkunftszertifikat. Nachweis über die durchgeführte Vorbehandlung (je nach Befallslage) gegen Rindenschädlinge durch die Lieferbaumschule. Für die Pflanzqualität, die Pflanzlieferung und die Pflanzung/ Einschlag gelten die DIN 18916 und die FLL-Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen. Die zu verwendenden Pflanzen sind aus Baumschulen zu beziehen, deren Boden und Klimaverhältnisse mit denen				
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: der Pflanzstandorte übereinstimmen. Dem nicht entsprechende Ware wird zurück gewiesen. Die Pflanzware muss der Güteklasse A entsprechen. Die Pflanzung darf erst nach Pflanzabnahme durch den AG mit Vorweisung der Originallieferscheine erfolgen.			
Summe Abschnitt 01.02.02		Pflanzenlieferung nach DIN 18916 , Netto:		

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02.03 Abschnitt Pflanzarbeiten nach DIN 18917				
01.02.03.0001 Pflanzstellen kennzeichnen bis Pflanzung				
StLKNr. 09 107/307.01 Pflanzstellen im Gelände nach Pflanzplan, getrennt nach Hochstämmen, Heistern und Pflanzeinheiten, mit unterschiedlichen Pfählen deutlich sichtbar kennzeichnen. Markierung der Pflanzeinheiten bis zur Pflanzung vorhalten.				
		1 Psch	GP	
01.02.03.0002 Gütegesicherten Fertigkompost lief. Körnung 0-25 mm lose anliefern für Pflanzgruben				
Gütegesicherten Fertigkompost aus sortenreinen Garten und Parkabfällen sowie Bioabfällen, Rottegrad 4 bis 5, zur Bodenverbesserung aufbereitet, homogen und streufähig, liefern. Nachfolgende Qualitätsmerkmale durch Untersuchungszeugnis einer vergleichbaren Probe, nicht älter als drei Monate, belegen: pflanzenverträglich und hygienisch unbedenklich, pH-Wert 6,5 bis 8,5, C/N- Verhältnis max. 25:1, organische Substanz min. 15 v.H. in Trockenmasse. Wassergehalt max. 45 v.H. Körnung mittel = 0 bis 25 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß Fläche im eingebauten Zustand				
		10 m³	EP	GP
01.02.03.0003 Ungeeigneten Boden beseitigen Aushub Pflanzgruben				
Ungeeigneten Boden; bei der Herstellung von Pflanzgruben aufnehmen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle. Material entsorgen.				
		16 m3	EP	GP
01.02.03.0004 Austauschboden einbauen 3 A und Sträucher 1 A Oberboden liefern*Aufmaß Fahrzeug Pflanzgruben				
StLKNr. 03 107/550.20.02 Oberbodensubstrat als Austausch für ungeeigneten Boden in Pflanzgruben/-löcher einbauen. Oberbodensubstrat liefern. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.				
		6 m3	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.03.0005	Bodenverbesserungsstoff liefern, mit Oberboden mischen und in Pflanzlöcher einbauen Wasserspeichergranulat (organisches Copolymer auf Kaliumsalzbasis) liefern und nach Herstellerangaben einbauen. Oberboden der Pos. zuvor pro m³ mit 2 kg Wasserspeichergranulat gründlich vermischen (abzustimmen auf Substratverhältnisse und Pflanzenansprüche) und in die Pflanzlöcher verfüllen. Nach dem Pflanzen intensiv wässern. Es ist darauf zu achten, dass keine Produktreste an der Oberfläche liegen bleiben. Materialnachweis durch Original-Lieferschein. Liefernachweis: GEFA Produkte Fabritz GmbH - "STOCKOSORB®" oder gleichwertig	28 kg	EP	GP
01.02.03.0006	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H. StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.	14 kg	EP	GP
01.02.03.0007	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz Sträucher Heister StLKNr. 09 107/127.00.34.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. Ausbringmenge = 40 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.	11 kg	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.03.0008	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger .160g/Gehölz Hochstamm. Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.39.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. (41)A Ausbringmenge '160 g/Gehölz Hochstamm' Vegetation = Einzelgehölz.	3 kg	EP	GP
01.02.03.0009	Hochstamm / Alleebaum pflanzen Al, mDb 16-18 cm geschl. Grasnarbe 100x100x70 cm HDPE, DU 100 cm Bodenverb.gesond. Boden einplan. StLKNr. 03.21 107/318.53.30.31.01 Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen. Pflanzschnitt durchführen. Pflanzloch herstellen. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Alleebaum, mit Drahtballen, Stammumfang 16 bis 18 cm. Pflanzung auf Fläche mit geschlossener Grasnarbe. Pflanzloch 100 x 100 x 70 cm. Gießrand herstellen, Mindesthöhe über Pflanzscheibe 20 cm Durchmesser 100 cm, Material = HDPE (Kunststoffmanschette), Minstdicke 2 mm. Bodenverbesserungsstoffe nach Unterlagen des AG mit dem brauchbaren Boden vermischen. Bodenverbesserungsstoffe werden gesondert vergütet. Überschüssigen Boden seitlich einplanieren.	17 St	EP	GP
01.02.03.0010	Baumverankerung (Pfahlbock) herst. Dreibock L 3 m, DU 10-12cm bunt geschält Querholz Latte 1 Bindung/Pfahl Kocosstrick dick StLKNr. 03.21 107/344.23.12.12.00 Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle kegelt bzw. gefast und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 3,00 m, Zopfdurchmesser 10 bis 12 cm. Pfahl aus Nadelholz bunt geschält. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahlverbindung = Latte 40/60 mm. Eine Bindung je Pfahl.			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf			
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...			
01.02	Bereich	Bepflanzung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Bindung = Kokosstrick, dick (1 kg = 40 m), Bindung aus doppelter 8er-Schlaufe auf Abstand umwickelt. Bindung am Pfahl oder Querholz annageln.				
		17 St	EP	GP	
01.02.03.0011	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm				
	StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.				
		23 St	EP	GP	
01.02.03.0012	Wühlmausschutz herstellen 100x100x70 cm Maschend. verz.				
	StLKNr. 03.21 107/340.31 Wühlmausschutz herstellen. Wühlmausschutz in Pflanzloch ausbreiten und nach dem Pflanzen am Wurzelhals verschließen. Pflanzloch 100 x 100 x 70 cm. Wühlmausschutz = Maschendrahtgeflecht, 13 mm Maschenweite, 0,7 mm Drahtstärke, feuerverzinkt.				
		17 St	EP	GP	
01.02.03.0013	Verbiss-/ Fegeschutz herstellen Drahthose m. H. Höhe 1,50 m an Baumpfahl				
	StLKNr. 10.18 107/350.14.02 Schutzvorrichtung an Gehölz gegen Verbiss- und Fegeschäden durch Wild herstellen. Vorrichtung = Drahthose mit Haltestab, Durchmesser mind. 30 cm, aus Maschendraht, Sechseckgeflecht, Maschenweite 25 mm. Höhe = 1,50 m. Vorrichtung bodenbündig anbringen und am vorhandenen Baumpfahl befestigen.				
		17 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.03.0014	Rindenschutz herstellen StU bis 20 cm Höhe 2,2 m Schilfrohrmatte			
	StLKNr. 09 107/355.11.02 Rindenschutz herstellen. Stammumfang bis 20 cm. Schutzhöhe bis 2,20 m. Schutz = Schilfrohrmatte, einzeln gebunden, scheuerfest und mit Abstand zum Stamm.			
		17 St	EP	GP
01.02.03.0015	Gehölz pflanzen Verpfl. Str. m.B. Loch 40x40x40 cm Bodenverbess.ges. Boden Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/319.30.03.12 Gehölz pflanzen. Pflanzloch oder Pflanzgraben herstel- len. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Gehölz = Verpflanzter Strauch mit Ballen/Container. Pflanzloch 40 x 40 cm oder Durchmesser = 45 cm, 40 cm tief. Bodenverbesserungsstoffe nach Unterlagen des AG mit brauchbarem Boden vermischen. Bodenverbesserungsstoffe werden gesondert vergütet. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		35 St	EP	GP
01.02.03.0016	Gehölz pflanzen Verpfl. Strauch Loch 40x40x40 cm Bodenverbess.ges. Boden Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/319.20.03.12 Gehölz pflanzen. Pflanzloch oder Pflanzgraben herstel- len. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Gehölz = Verpflanzter Strauch. Pflanzloch 40 x 40 cm oder Durchmesser = 45 cm, 40 cm tief. Bodenverbesserungsstoffe nach Unterlagen des AG mit brauchbarem Boden vermischen. Bodenverbesserungsstoffe werden gesondert vergütet. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		220 St	EP	GP
01.02.03.0017	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholz 10/40mm 10 cm dick			
	StLKNr. 09 107/361.11.10 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulch = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis > 60. Mulchschicht = 10 cm dick.			
		255 St	EP	GP
	Hinweis Pflanzung Heister auf Rückbaufläche Straße Die vormalige Verkehrsanlage wurde rückgebaut, es erfolgt ein Bodenaustausch bis 50 cm Stärke. Pflanzgruben 1,5m lang x 1,0m breit x 1,0m tief. Die Pflanzgrubensohle ist mindestens 25cm (spatentief) gründlich aufzureissen. Diese Pflanzgrube soll verfüllt werden mit 40cm Mutterboden im obersten Teil, darunter 40cm von dem auf der Fläche aufgeschüttete Oberboden bzw. Mutterboden gemischt mit Blähton (10% Blähton) und darunter 20cm Blähton.			
01.02.03.0018	Verfestigte Bodenfläche aufreißen Pflanzgruben Heister 25 cm Abstand = 0,5xT kreuzw. aufreißen			
	StLKNr. 03.21 107/102.99.21 Verfestigte Bodenfläche aufreißen. (11)A Bodenfläche 'Pflanzgrube Heister' (21)A Aufreißtiefe '25 cm' Max. Abstand der Aufreißspuren = halbe Aufreißtiefe. Fläche kreuzweise aufreißen.			
		9 m2	EP	GP
01.02.03.0019	Miner. Bodenverb.stoff liefern Blähton Körnung 2/5 mm lose anliefern			
	StLKNr. 03.21 107/106.42.01 Mineralischen Bodenverbesserungsstoff liefern. Bodenverbesserungsstoff = Blähton. Körnung = 2/5 mm. Lieferform = Lose. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug auf der Baustelle.			
		2,2 m3	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.03.0020	Gehölz pflanzen v.Hei. auf Rückbaufläche Straße 1,5 x1,0x1,0 m mit Blähton Boden Verwert. AN			
	StLKNr. 03.21 107/320.40.99.09.02			
	Gehölz pflanzen. Pflanzloch oder Pflanzgraben herstellen. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet.			
	Gehölz = verpflanzter Heister.			
(31)A	Pflanzung 'auf Rückbaufläche Straße mit Boden verfüllt'			
(41)A	Pflanzloch 'LBT 1,5 m x 1,0 m x1,0 m'			
(61)A	Bodenverbesserungsstoffe 'Blähton'			
	Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.			
		6 St	EP	GP
01.02.03.0021	Baumverankerung (Baumpfahl) setzen Pfahl schräg L 2 m, DU 6-8 cm ungeschält 1 Bindung/Pfahl Kokosstrick dünn			
	StLKNr. 03.21 107/342.15.11.01			
	Baumpfahl, gekegelt bzw. gefast und gespitzt, standfest setzen. Gehölz anbinden.			
	Pfahl schräg setzen.			
	Pfahllänge 2,00 m, Zopfdurchmesser 6 bis 8 cm.			
	Pfahl aus Nadelholz, ungeschält.			
	Eine Bindung je Pfahl.			
	Bindung = Kokosstrick, dünn (1 kg = 120 m), Bindung aus doppelter 8-er Schlaufe auf Abstand umwickelt. Bindung am Pfahl annageln.			
		6 St	EP	GP
01.02.03.0022	Einzelgehölz wässern Strauch 2 x nach Pflanzung 10 Liter			
	StLKNr. 18 107/604.99.20			
	Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr.			
(21)A	Gehölz 'Strauch'			
(22)A	Anzahl der Wässerungsgänge '2 x nach Pflanzung'			
	Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter.			
		255 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.03.0023	Einzelgehölz wässern Hochstamm, Stbu 2x nach Pflanzung 100 Liter StLKNr. 18 107/604.19.60 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. Gehölz = Hochstamm, Stammbusch. (22)A Anzahl der Wässerungsgänge '2x nach Pflanzung' Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 100 Liter.			
		17 St	EP	GP
01.02.03.0024	Einzelgehölz wässern Heister 2x nach Pflanzung 20 Liter StLKNr. 03.21 107/604.39.30 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. Gehölz = Heister. (21)A Anzahl der Wässerungsgänge '2x nach Pflanzung' Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 20 Liter.			
		6 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.03 Pflanzarbeiten nach DIN 18917 , Netto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02.04 Abschnitt Ausstattung				
01.02.04.0001 Fuchsschleuse liefern und einbauen				
	Fuchsschleuse liefern und einbauen, Standort Aufforstungsfläche Zaun Betonrohr Durchmesser 25-30 cm; 3,0 Länge in Kiesbett verlegen, unter dem Verbissschutzzaun mit leichtem Gefälle durchführen, Zaun in diesem Bereich aussparen, Rohrunterseite innen auf Niveau der Geländehöhe einbauen Lage ca. 0,5 m außerhalb des Zaunes, 2,5 m innerhalb der Pflanzung, Lücken zwischen Zaun und Rohr schließen			
		2 St	EP	GP
01.02.04.0003 Verbissschutzzaun herstellen MW 25 mm, 0,8 mm Gefl. Holzpflock Höhe 1,5 m Metallpfahl 2m lang Pfahlabstand 4 m				
	StLKNr. 11 107/375.14.39.92 Verbissschutzzaun aus Drahtgeflecht als Verbissschutz von Gehölzflächen herstellen. Eckpunkte mit Querver- strebungen verstärken. Sechseckgeflecht, Maschenweite 25 mm, Drahtdicke 0,8 mm Drahtgeflecht mit Holzpflocken am Boden verankern. Höhe des Drahtgeflechtes 1,50 m.			
	(32)A Pfahl 'Metall' (41)A Pfahllänge '2,0 m' Pfahlabstand 4,00 m.			
		170 m	EP	GP
01.02.04.0004 Tor herstellen 1-2 Schwebepfähle 5 m breit				
	Tor als Spanntor in Verbissschutzzaun als Zugang zu den Vegetationsflächen herstellen. Tor mit 1 bis 2 Schwebepfählen aus Metallpfählen (21)A Torbreite 5,0 m			
		2 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.04.0005	Greifvogelstange setzen Länge 6,00 m Zopf-DU 8-10 cm imprägnieren StLKNr. 03.21 107/464.21.01 Greifvogelstange aus Nadelholz, standfest aufstellen. Auf dem Stangenende ein 30 cm langes halbrundes Querholz, Durchmesser 5 bis 6 cm, mit Streben kippsicher befestigen. Länge = 6,00 m. Zopf-Durchmesser 8 bis 10 cm. Unteres Stangenende ca. 120 cm imprägnieren.	2 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.04		Ausstattung , Netto:		

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.02	Bereich	Bepflanzung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02.05 Abschnitt Grünlandansaat				
01.02.05.0002	Nachsaat Rasenansaat herstellen Feinplanum lock. Menge 5 g/m2 Landschaftsr.m.Kr			
	StLKNr. 09 107/213.00.11.02.00 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung aus- bringen und einarbeiten. Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge 5 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen- Standard mit Kräutern.			
		100 m2	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.05		Grünlandansaat , Netto:		
Summe Bereich 01.02		Bepflanzung, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03 Bereich Pflege				
01.03.01 Abschnitt Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und DIN 18917				
Hinweis Wässern Bei der Kalkulation der Einheitspreise ist zu beachten, dass die Wasserlieferung auch dann gewährleistet sein muss, wenn die Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern zeitweilig (z.B. in langanhaltenden Trockenperioden) durch die zuständigen Behörden verboten wird. Fertigstellungspflege nach DIN18916 und DIN 18917				
01.03.01.0001	Einzelgehölz wässern Heister/Strauch 10 Wässerungsg. 10 Liter Fertigst.pflege StLKNr. 03.21 107/604.94.21 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. (11)A Gehölz 'Heister/Strauch' Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 10. Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während der Fertigstellungspflege. 261 St EP GP			
01.03.01.0002	Wässerungsgang durchführen Hochstämme F.-pflege 10 Gänge pro Jahr StLKNr. 09 107/605.11 Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang. Vegetation = Hochstamm. Während der Fertigstellungspflege. 17 St EP GP			
01.03.01.0003	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.	14 kg	EP	GP
01.03.01.0004	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.34.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. Ausbringmenge = 40 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.	11 kg	EP	GP
01.03.01.0005	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger .160g/Gehölz Hochstamm. Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.39.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. (41)A Ausbringmenge '160 g/Gehölz Hochstamm' Vegetation = Einzelgehölz.	3 kg	EP	GP
01.03.01.0006	Einzelgehölz pflegen 1. Pflegegang Fertigst.pflege Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stammaustriebe Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.11.10.31.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stammaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
		17 St	EP	GP
01.03.01.0007	Einzelgehölz pflegen 2. Pflegegang Fertigst.pflege Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stammaustriebe Bindung nachbess. richten,entfernen			
	StLKNr. 03.21 107/618.21.10.31.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stammaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
		17 St	EP	GP
01.03.01.0008	Einzelgehölz pflegen 3. Pflegegang Fertigst.pflege Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen			
	StLKNr. 03.21 107/618.31.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		17 St	EP	GP
01.03.01.0009	Pfähle 2m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 2,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	6 St	EP	GP
01.03.01.0010	Pfähle 3m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 3,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	10 St	EP	GP
01.03.01.0011	Pflanzscheibe nachmulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 18 107/360.11.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	255 Stk	EP	GP
01.03.01.0012	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	23 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.01.0013	Schädlingsbefall kontrollieren Schädlingsbefall kontrollieren Gehölzpflanzungen und Einzelgehölze auf Befall durch tierische und pflanzliche Schädlinge kontrollieren Nach Absprache mit dem AG entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen einleiten Hochstämme, Heister, Sträucher			
		1 psch		GP
01.03.01.0014	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 1.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.13.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		808 m2	EP	GP
01.03.01.0015	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 2.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.23.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			Übertrag:
		808 m2	EP	GP
01.03.01.0016	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr.1 Stk./3m² 3.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.33.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile ent- fernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		808 m2	EP	GP
01.03.01.0017	Rasen mähen 1. Pflegegang F.-pflege Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.11.03 Rasen mähen. Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.01.0018	Rasen mähen 2. Pflegegang F.-pflege Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.21.03 Rasen mähen. Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.01.0019	Rasen mähen 3. Pflegegang F.-pflege Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.31.03 Rasen mähen. Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	900 m2	EP	GP
01.03.01.0020	Köderstation liefern Mäusebekämpfung in den Gehölzflächen nur nach Nachweis eines Befalls und erst nach Absprache / Freigabe mit dem AG durchführen. Köderstation für eine verdeckte Ausbringung liefern, einschl. Auslegen, Warten und Säubern der Köderstationen, bei Befüllung. Wirkungsbereich einer Köderstation mindestens 250 m². Die Lieferung der Köderstation erfolgt nur einmalig, der Bedarf kann jedoch auch erst in den späteren Pflegejahren entstehen. Ausbringen und Nachfüllen des Bekämpfungsmittels wird gesondert vergütet. Die Köderstationen können ggf. mehrere Jahre auf den Flächen verbleiben und mehrmals mit neuem Lockstoff und Bekämpfungsmittel befüllt werden. Standortmarkierung mittels Holzpfehl 1m lang, Zopfdurchmesser 6-8 cm Rückbau zum Ende der Entwicklungspflege 2.Jahr Verwertung nach Wahl des AN	8 St	EP	GP
01.03.01.0021	Mäusebekämpfungsmittel liefern, ausbringen Lockstoff und Bekämpfungsmittel für Befüllung einer Köderstation zur Mäusebekämpfung liefern und ausbringen. Lockstoff für 1 Befüllung / Jahr. Bekämpfungsmittel für 3 Befüllungen / Jahr.	8 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Abschnitt 01.03.01 Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und DIN 18917, Netto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03.02 Abschnitt Entwicklungspflege 1. Jahr nach DIN 18919				
01.03.02.0001	Wässerungsgang durchführen Hochstämme E.-pflege 1. Jahr 10 Gänge pro Jahr			
	StLKNr. 09 107/605.12 Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang. Vegetation = Hochstamm. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr.			
		17 St	EP	GP
01.03.02.0002	Einzelgehölz wässern Heister/Strauch 10 Wässerungsg. 10 Liter E.-pflege 1. Jahr			
	StLKNr. 03.21 107/604.94.22 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. (11)A Gehölz 'Heister/Strauch' Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 10. Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr.			
		261 St	EP	GP
01.03.02.0003	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H.			
	StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.			
		14 kg	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.02.0004	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz			
	StLKNr. 09 107/127.00.34.03			
	Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet.			
	Organisch-mineralischer Dünger.			
	Ausbringmenge = 40 g/Gehölz.			
	Vegetation = Einzelgehölz.			
		11 kg	EP	GP
01.03.02.0005	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger .160g/Gehölz Hochstamm. Einzelgehölz			
	StLKNr. 09 107/127.00.39.03			
	Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet.			
	Organisch-mineralischer Dünger.			
(41)A	Ausbringmenge '160 g/Gehölz Hochstamm'			
	Vegetation = Einzelgehölz.			
		3 kg	EP	GP
01.03.02.0006	Einzelgehölz pflegen 1. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen			
	StLKNr. 03.21 107/618.12.10.32.13			
	Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten.			
	Erster Pflegegang.			
	Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr.			
	Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.			
	Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm.			
	Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.			
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
		17 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.02.0007	Einzelgehölz pflegen 2. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.22.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
01.03.02.0008	Einzelgehölz pflegen 3. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.32.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.02.0009	Pfähle 2m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 2,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	6 St	EP	GP
01.03.02.0010	Pfähle 3m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 3,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	10 St	EP	GP
01.03.02.0011	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	23 St	EP	GP
01.03.02.0012	Pflanzscheibe nachmulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 18 107/360.11.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	255 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.02.0013	Schädlingsbefall kontrollieren Schädlingsbefall kontrollieren Gehölzpflanzungen und Einzelgehölze auf Befall durch tierische und pflanzliche Schädlinge kontrollieren Nach Absprache mit dem AG entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen einleiten Hochstämme, Heister, Sträucher			
		1 psch		GP
01.03.02.0014	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr.1 Stk./3m² 1.Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.12.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m ² ' Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		808 m2	EP	GP
01.03.02.0015	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 2.Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.22.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m ² ' Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			Übertrag:
		808 m2	EP	GP
01.03.02.0016	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 3.Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.32.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile ent- fernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		808 m2	EP	GP
01.03.02.0017	Rasen mähen 1. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.12.03 Rasen mähen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.02.0018	Rasen mähen 2. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.22.03 Rasen mähen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.02.0019	Rasen mähen 3. Pflegegang E.-pflege 1. Jahr Verw. Wahl AN StLKNr. 09 107/607.00.32.03 Rasen mähen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.02.0020	Mäusebekämpfungsmittel liefern, ausbringen Lockstoff und Bekämpfungsmittel für Befüllung einer Köderstation zur Mäusebekämpfung liefern und ausbringen. Lockstoff für 1 Befüllung / Jahr. Bekämpfungsmittel für 3 Befüllungen / Jahr.			
		8 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.03.02 Entwicklungspflege 1. Jahr nach DIN 18919 , Netto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03.03 Abschnitt Entwicklungspflege 2. Jahr nach DIN 18919				
01.03.03.0001	Wässerungsgang durchführen Hochstämme E.-pflege 2. Jahr 10 Gänge pro Jahr			
	StLKNr. 09 107/605.13 Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang. Vegetation = Hochstamm. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr.			
		17 St	EP	GP
01.03.03.0002	Einzelgehölz wässern Heister/Strauch 10 Wässerungsg. 10 Liter E.-pflege 2. Jahr			
	StLKNr. 03.21 107/604.94.23 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. (11)A Gehölz 'Heister/Strauch' Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 10. Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr.			
		261 St	EP	GP
01.03.03.0003	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H.			
	StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.			
		14 kg	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.03.0004	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.34.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. Ausbringmenge = 40 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.	11 kg	EP	GP
01.03.03.0005	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger .160g/Gehölz Hochstamm. Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.39.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. (41)A Ausbringmenge '160 g/Gehölz Hochstamm' Vegetation = Einzelgehölz.	3 kg	EP	GP
01.03.03.0006	Einzelgehölz pflegen 1. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.13.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.03.0007	Einzelgehölz pflegen 2. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.23.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
01.03.03.0008	Einzelgehölz pflegen 3. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.33.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.03.0009	Pfähle 2m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 2,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	6 St	EP	GP
01.03.03.0010	Pfähle 3m ersetzen Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 3,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.	10 St	EP	GP
01.03.03.0011	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	23 St	EP	GP
01.03.03.0012	Pflanzscheibe nachmulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 18 107/360.11.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	255 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.03.0013	Schädlingsbefall kontrollieren Schädlingsbefall kontrollieren Gehölzpflanzungen und Einzelgehölze auf Befall durch tierische und pflanzliche Schädlinge kontrollieren Nach Absprache mit dem AG entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen einleiten Hochstämme, Heister, Sträucher	1 psch		GP
01.03.03.0014	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 1.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.13.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	808 m2	EP	GP
01.03.03.0015	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 2.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 10.18 107/614.39.23.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			Übertrag:
		808 m2	EP	GP
01.03.03.0016	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr.1 Stk./3m² 3.Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN			
	StLKNr. 10.18 107/614.39.33.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (22)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk. pro 3m²' Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile ent- fernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		808 m2	EP	GP
01.03.03.0017	Erziehungsschnitt durchführen 4,5m neben Straße Baumhöhe 3-5 m Kronen-d 2-3 m ... gemäß dem Lübecker Model verjüngen ... Werkzeug desinf. Wundbeh.ü.3cm d Verw. Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/727.22.29.11.02 Erziehungs-/Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen des AG durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abge- storbenes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumstandort = Bis 4,50 m vom Fahrbahnrand entfernt. Baumhöhe über 3,00 m bis 5,00 m. Kronendurchmesser über 2,00 m bis 3,00 m. (41)A Krone um 'gemäß dem Lübecker Model verjüngen' Schnittwerkzeug vor dem Schnitt eines jeden Baumes mit			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	70-prozentigem Alkohol gegen Übertragung von Rotpusteln u.a. Pflanzenkrankheiten desinfizieren. Schnittflächen über 3 cm Durchmesser mit Wundbehandlungsmittel versehen. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		17 St	EP	GP
01.03.03.0018	Rasen mähen 1. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Verw. Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/607.00.13.03 Rasen mähen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.03.0019	Rasen mähen 2. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Verw. Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/607.00.23.03 Rasen mähen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.03.0020	Rasen mähen 3. Pflegegang E.-pflege 2. Jahr Verw. Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/607.00.33.03 Rasen mähen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		900 m2	EP	GP
01.03.03.0021	Mäusebekämpfungsmittel liefern, ausbringen			
	Lockstoff und Bekämpfungsmittel für Befüllung einer Köderstation zur Mäusebekämpfung liefern und ausbringen. Lockstoff für 1 Befüllung / Jahr. Bekämpfungsmittel für 3 Befüllungen / Jahr.			
		8 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Abschnitt 01.03.03 Entwicklungspflege 2. Jahr nach DIN 18919 , Netto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03.04 Abschnitt Entwicklungspflege 3. Jahr nach DIN 18919				
01.03.04.0001	Wässerungsgang durchführen Hochstämme E.-pflege 2. Jahr 10 Gänge pro Jahr			
	StLKNr. 09 107/605.13 Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzelbereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang. Vegetation = Hochstamm. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr.			
		17 St	EP	GP
01.03.04.0002	Einzelgehölz wässern Heister/Strauch 10 Wässerungsg. 10 Liter E.-pflege 2. Jahr			
	StLKNr. 03.21 107/604.94.23 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. (11)A Gehölz 'Heister/Strauch' Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 10. Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr.			
		261 St	EP	GP
01.03.04.0003	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H.			
	StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.			
		14 kg	EP	GP
01.03.04.0004	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz			
	StLKNr. 09 107/127.00.34.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. Ausbringmenge = 40 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.			
		11 kg	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.04.0005	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger .160g/Gehölz Hochstamm. Einzelgehölz StLKNr. 09 107/127.00.39.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. (41)A Ausbringmenge '160 g/Gehölz Hochstamm' Vegetation = Einzelgehölz.	3 kg	EP	GP
01.03.04.0006	Einzelgehölz pflegen 1. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. Gehölze Verw. AN StLKNr. 03.21 107/618.14.10.32.12 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	17 St	EP	GP
01.03.04.0007	Einzelgehölz pflegen 2. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen StLKNr. 03.21 107/618.24.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
		17 St	EP	GP
01.03.04.0008	Einzelgehölz pflegen 3. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten Pfl.sch ü.80-100 Stamm u. Stock Bindung nachbess. richten,entfernen			
	StLKNr. 03.21 107/618.34.10.32.13 Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 80 bis 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.			
		17 St	EP	GP
01.03.04.0009	Pfähle 2m ersetzen			
	Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 2,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.			
		6 St	EP	GP
01.03.04.0010	Pfähle 3m ersetzen			
	Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 3,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.			
		10 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.04.0011	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	23 St	EP	GP
01.03.04.0012	Pflanzscheibe nachmulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 18 107/360.11.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	255 Stk	EP	GP
01.03.04.0013	Schädlingsbefall kontrollieren Schädlingsbefall kontrollieren Gehölzpflanzungen und Einzelgehölze auf Befall durch tierische und pflanzliche Schädlinge kontrollieren Nach Absprache mit dem AG entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen einleiten Hochstämme, Heister, Sträucher	1 psch		GP
01.03.04.0014	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1Stk./3m² 1. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/614.39.14.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk./3m²' Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.			
		808 m2	EP	GP
01.03.04.0015	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 2. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN			
	StLKNr. 03.21 107/614.39.24.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk./3m²' Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.			
		808 m2	EP	GP
01.03.04.0016	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 3. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN			
	StLKNr. 03.21 107/614.39.34.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1 Stk./3m²' Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		808 m2	EP	GP
01.03.04.0017	Rasen mähen 1. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/606.00.14.30 Rasen mähen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.			
		900 m2	EP	GP
01.03.04.0018	Rasen mähen 2. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/606.00.24.30 Rasen mähen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.			
		900 m2	EP	GP
01.03.04.0019	Rasen mähen 3. Pflegegang E.-pflege 3. Jahr Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/606.00.34.30 Rasen mähen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege im 3. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.			
		900 m2	EP	GP
01.03.04.0020	Mäusebekämpfungsmittel liefern, ausbringen Lockstoff und Bekämpfungsmittel für Befüllung einer Köderstation zur Mäusebekämpfung liefern und ausbringen. Lockstoff für 1 Befüllung / Jahr. Bekämpfungsmittel für 3 Befüllungen / Jahr.			
		8 St	EP	GP
01.03.04.0021	Schutzvorrichtg. v. Gehölz entfernen. Drahtth./K.mansch. StLKNr. 09 107/629.01 Schutzvorrichtung von Gehölz entfernen. Schutzvorrichtung der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vorrichtung = Drahtthöse/Kunststoffmanschette.			
		17 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.04.0022	Rindenschutz entfernen Schutz 4 m Höhe ... STU bis 20 cm ... Schilfrohrmatte			
	StLKNr. 09 107/359.19.01 Rindenschutz entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schutz am Stamm bis 4,00 m Höhe. (21)A Stammumfang 'bis 20 cm' Schutz = Schilfrohrmatten.			
		17 St	EP	GP
01.03.04.0023	Baumverankerung entfernen Dreibock Verw. Wahl AN			
	StLKNr. 09 107/627.31 Baumverankerung einschl. Bindung entfernen. Verankerung = Dreibock. Verankerung der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		17 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.03.04				
Entwicklungspflege 3. Jahr nach DIN 18919, Netto:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.03.05 Abschnitt Entwicklungspflege 4. Jahr nach DIN 18919				
01.03.05.0001	Einzelgehölz wässern Heister/Strauch 10 Wässerungsg. 10 Liter E.-pflege 2. Jahr			
	StLKNr. 03.21 107/604.94.23 Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Jahr. (11)A Gehölz 'Heister/Strauch' Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 10. Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr.			
		261 St	EP	GP
01.03.05.0002	Organisch-mineral. Dünger liefern N. mind. 6 v.H K. mind. 6 v.H.			
	StLKNr. 09 107/121.02.05 Organisch-mineralischen Dünger liefern. Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. Wasserlösliches Kaliumoxid mind. 6 v.H.			
		11 kg	EP	GP
01.03.05.0003	Dünger ausbringen Org.-min. Dünger 40 g/Gehölz Einzelgehölz			
	StLKNr. 09 107/127.00.34.03 Dünger ausbringen. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Organisch-mineralischer Dünger. Ausbringmenge = 40 g/Gehölz. Vegetation = Einzelgehölz.			
		11 kg	EP	GP
01.03.05.0004	Pfähle 2m ersetzen			
	Fehlende oder beschädigte Pfähle im Pfahlbock ersetzen. Pfahllänge 2,0 m, Pfahlzöpfe erneut durch Querhölzer seitlich verbinden. Gurtband erneuern. Entferntes <Material aufnehmen und entsorgen.			
		6 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.05.0005	Pflanzscheibe nachmulchen Pflanzsch. DU 40 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 18 107/360.11.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 40 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	255 Stk	EP	GP
01.03.05.0006	Pflanzscheibe mulchen Pflanzsch. DU 100 Nadelholzr. 10/40 Dicke 10 cm StLKNr. 03.21 107/360.41.02 Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, Durchmesser = 100 cm. Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis >60. Dicke der Mulchschicht = 10 cm.	6 St	EP	GP
01.03.05.0007	Schädlingsbefall kontrollieren Schädlingsbefall kontrollieren Gehölzpflanzungen und Einzelgehölze auf Befall durch tierische und pflanzliche Schädlinge kontrollieren Nach Absprache mit dem AG entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen einleiten Hochstämme, Heister, Sträucher	1 psch		GP
01.03.05.0008	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 1. Pflegegang E.-pflege 4. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/614.39.19.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1Stk./3m²' Erster Pflegegang. (41)A Während 'der Entwicklungspflege im 4.Jahr' Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.	808 m2	EP	GP
01.03.05.0009	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3m² 2. Pflegegang E.-pflege 4. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/614.39.29.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1 Stk./3m²' Zweiter Pflegegang. (41)A Während 'der Entwicklungspflege 4. Jahr' Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.	808 m2	EP	GP
01.03.05.0010	Gehölzfläche pflegen Seitentrennstr. 1 Stk./3 m² 3. Pflegegang E.-pflege 4. Jahr Pflanzsch. jäten richten,entfernen Mähgut Verw. AN StLKNr. 03.21 107/614.39.39.10.34 Gehölzfläche pflegen. Die Bearbeitungsgrenze außerhalb der Randpflanzen entspricht einem halben Reihenabstand. Gehölzfläche = Seitentrennstreifen. (21)A Mittlerer Gehölzbestand '1 Stk./3m²' Dritter Pflegegang. (41)A Während 'der Entwicklungspflege 4. Jahr' Pflanzscheiben, gemulcht, jäten und Zwischenflächen mähen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen. Abgestorbene Gehölze/Gehölzteile nach Wahl des AN verwerten. Mähgut und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses nach Wahl des AN verwerten.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		808 m2	EP	GP
01.03.05.0011	Fuchsschleusen entfernen Betonrohr Durchmesser 25-30 cm; 3,0 Länge einschließlich Unterbau entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		6 St	EP	GP
01.03.05.0012	Schräpfahl entfernen Schrägpahl 2,0 Länge entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		6 St	EP	GP
01.03.05.0013	Verbissschutzzaun einschließlich Tore abbauen nach Abstimmung AG Höhe Gefl. 1,5 m 2,0 m Pfafl Metall Pfahlabstand 4 m StLKNr. 11 107/377.39.02 Verbissschutzzaun aus Drahtgeflecht abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Höhe des Drahtgeflechts = 1,50 m. (22)A Pfahllänge '2,0 m' Pfahlabstand = 4,00 m.			
		170 m	EP	GP
01.03.05.0014	Greifvogelstange entfernen 6 m lang StLKNr. 03.21 107/466.99 Greifvogelstange aus Nadelholz, entfernen und nach Wahl des AN verwerten. (11)A Stange '6 m lang'			
		2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01	LV	B 6 Radweg in Rossendorf		
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplanung Maßnahmen 1A,...		
01.03	Bereich	Pflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.05.0015	Mäusebekämpfungsmittel liefern, ausbringen Lockstoff und Bekämpfungsmittel für Befüllung einer Köderstation zur Mäusebekämpfung liefern und ausbringen. Lockstoff für 1 Befüllung / Jahr. Bekämpfungsmittel für 3 Befüllungen / Jahr.	8 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.03.05 Entwicklungspflege 4. Jahr nach DIN 18919, Netto:				
Summe Bereich 01.03 Pflege, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:				
Summe Titel 01 B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische Ausführungsplan... zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:				

LV-Zusammenfassung

B 6 Radweg Rossendorf (05/2024)

01		LV		B 6 Radweg in Rossendorf	
Nr.	Bezeichnung			Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	B 6 Radweg in Rossendorf Landschaftspflegerische A...		5	.....
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		5	.....
01.01.01	Abschnitt	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		5	.....
01.02	Bereich	Bepflanzung		9	.....
01.02.01	Abschnitt	Vorbereitende Arbeiten		9	.....
01.02.02	Abschnitt	Pflanzenlieferung nach DIN 18916		10	.....
01.02.03	Abschnitt	Pflanzarbeiten nach DIN 18917		14	.....
01.02.04	Abschnitt	Ausstattung		22	.....
01.02.05	Abschnitt	Grünlandansaat		24	.....
01.03	Bereich	Pflege		25	.....
01.03.01	Abschnitt	Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und DIN 18917		25	.....
01.03.02	Abschnitt	Entwicklungspflege 1. Jahr nach DIN 18919		33	.....
01.03.03	Abschnitt	Entwicklungspflege 2. Jahr nach DIN 18919		40	.....
01.03.04	Abschnitt	Entwicklungspflege 3. Jahr nach DIN 18919		48	.....
01.03.05	Abschnitt	Entwicklungspflege 4. Jahr nach DIN 18919		55	.....
Summe LV 01 B 6 Radweg in Rossendorf					
				Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel				zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....				<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift					

Baumaßnahme

B 6

Ausbau Radweg in Rossendorf

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung

Maßnahmen 1 A, 3 A

Übersicht Grobmengen

- 1 A B6 Erstaufforstung, 6 Heister, 35 Sträucher im Container, 220 Sträucher ohne Ballen, Verbißschutzzaun umlaufend 170 lfm
- 3 A B6 Anpflanzung einer begleitenden linearen Baumreihe und Baumgruppe mit 17 Stück Bäumen, Ballenware mit Dreibockverankerung, Wurzel-, Verdunstungs- und Verbißschutz
- Pflege der Gehölze über 4 Jahre, Erstaufforstung über 5 Jahre